

April 2009

Stiftung Warentest testet Navis für Wanderer und Radler

Garmin dreimal Testsieger

Die Stiftung Warentest veröffentlichte in Heft 4/2009 einen Test von GPS-Geräten für Wanderer und Radfahrer. Dabei erreichten die Geräte des führenden Navigations-spezialisten Garmin ein hervorragendes Ergebnis: Alle sechs getesteten Garmin Geräte lagen mit deutlichem Abstand vor den Konkurrenzprodukten. Der Garmin Oregon gewann den Test als Gesamtsieger. Der Garmin eTrex Vista HCx wird als Gerät für Wanderer empfohlen, während der Edge 705 die Prüfer in Sachen „Radfahren“ überzeugte.

Bei ihrem Test unterzogen die Prüfer acht speziell fürs Wandern und Radfahren geeignete Modelle dem Testverfahren. Die elektronischen Pfadfinder wurden dabei in den Kriterien „Geländeeignung“, „Orientieren mit GPS“, „Handhabung“, „Lesbarkeit Display“, „Betriebsdauer“, „Vielseitigkeit“, „Haltbarkeit“, „Mitgelieferte Karte“ und „Schadstoffe“ bewertet.

- Den **Gesamtsieger Garmin Oregon 400t** beschreibt die Stiftung Warentest als „*vielseitiges, robustes Gerät mit sehr guter Basiskarte*“.
- Der **eTrex Vista HCx** erreichte insgesamt ein „sehr gut“ in der Unterkategorie „Wandern“.
- Den **Edge 705 HR** befinden die Prüfer als „für Fahrradfahrer sehr gut geeignet“.

Die „Geländeeignung“ floss mit 20 % als wichtigstes Kriterium in die Gesamtnote ein und wurde in der Praxis von vier Freizeitsportlern beim Wandern und von drei beim Radfahren beurteilt. Allen sechs Geräten von Garmin bescheinigten die Tester in dieser Kategorie ein „gut“.

Garmin zeigt sich mit dem Testergebnis hochzufrieden: „Das Ergebnis spiegelt unsere Kompetenz bei Thema Navigation hervorragend wider. Leider wurde die Speicherverwaltung und -kapazität nicht getestet. Dies ist aber ein weiterer entscheidender Vorteil der neueren Geräteserien Oregon, Colorado und Edge – ein wichtiges Kriterium bei der Planung längerer Touren! Ein mühsames Aufteilen in einzelne Etappen entfällt somit.“

Mehr Information über Garmin GPS-Geräte und einen Händlernachweis findet man unter www.garmin.de



test

Schön auf Linie bleiben

Navis für Wanderer und Radler Für Autofahrer sind Navis Standard, für Wanderer und Radfahrer im Kommen. Diese Navis halten Kurs, sind aber nicht einfach zu nutzen.

Wie die Autonavigation lenkt und sich einem Satellitenempfänger für Wander- oder Radtouren läuft, wird erst einmal entzaukelt sein. So einfach wie im Auto – Zuhilfenahme eingeben und schon wird die Route angezeigt – ist es hier bei weitem nicht. Dabei kosten diese Gelände-Navis zwischen 200 und 600 Euro. Sie enthalten meist nur sehr einfache Welt- oder Europakarten, aber keine Routen. Die muss der Nutzer, der kein Technikwunder sein sollte, selbst beisteuern. Entweder er programmiert die Tour auf dem Navis, oder er besorgt sie am Computer vor, was meist komfortabler ist. Dafür kann er sich eine der zahlreichen Rad- und Wandertouren aus dem Internet herunterladen, die von Verblenden und Tourenmagazinen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel über www.gps-tour.info, www.gps-tracks.com oder www.gps.com, oder er bastelt sich seine eigene Route am Computer. Eine spezielle Software und eine digitale Karte sind dabei hilfreich, sie müssen aber oft dazugekauft werden. Per Mausklick werden auf der Karte Wegpunkte markiert, die in ihrer Gesamtheit die Route ergeben. Die Tour erscheint auf dem Navigationsgerät als Linie, der man nach mit einfachem Kartendruck folgen kann. Interessanter ist es aber, wenn das Navis eine detaillierte topografische Karte enthält, auf der



High-Res Bilddaten zum download gibt es unter:

www.k-g-k.com/download/Garmin_Oregon_400t_cf_HR.jpg
www.k-g-k.com/download/Garmin_Edge_705_CF_HR.jpg
www.k-g-k.com/download/Garmin_eTrex_VistaHCx_HR.jpg

Eine Auswahl an High-Res Bilddaten für die Medien gibt es unter

<http://www.garminonline.de/presse/bilder/index.php>

Über Garmin



Garmin ist globaler Marktführer im Bereich mobiler Navigationslösungen für die Bereiche Automotive, Outdoor & Fitness, Marine und Aviation. 1989 von Gary Burrell und Dr. Min Kao (Garmin) gegründet, zählt das Unternehmen mit aktuell nahezu 9.000 Mitarbeitern und Standorten in den USA, Taiwan und Europa zu den erfahrensten Herstellern im Bereich GPS-Technologie. Charakteristisch für Garmin ist, dass sowohl Entwicklung als auch Produktion inhouse erfolgen. Dies trägt entscheidend zur Sicherung des hohen Qualitätsstandards bei. Produkte für die Luftfahrt fertigt Garmin in der weltweiten Firmenzentrale in Olathe, Kansas, USA. Alle Consumer-Electronic-Produkte für die Bereiche Straßennavigation, Outdoor, Sport und Marine werden in den drei Garmin Produktionsstätten Shijr, Jhongli und LinKou in Taiwan hergestellt.

Weltweit beschäftigt Garmin über 1.400 Ingenieure und sichert so die hohe technische Kompetenz innerhalb des Unternehmens. Von 1989 bis heute wurden weltweit bereits über 30 Millionen Garmin Navigationsgeräte verkauft. Garmin ist seit Gründung des Unternehmens profitabel und verzeichnet seit 2000 einen durchschnittlichen jährlichen Umsatzzuwachs von 36 Prozent.

In Europa ist Garmin mit eigenen Büros in Southampton, München, Paris, Barcelona, Mailand, Lissabon, Graz, Brüssel, Lohja und Kopenhagen vertreten. In den anderen europäischen Ländern vertreibt Garmin seine Produkte über Exklusivimporteure, die auch für den Service und Support im jeweiligen Land verantwortlich sind. Für den deutschen Markt zuständig ist die Garmin Deutschland GmbH mit Sitz in Gräfelfing bei München. Dort sind aktuell fast 100 Mitarbeiter in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Produktmanagement, Kartografie sowie Händler- und Endkundensupport beschäftigt. Die Belieferung der deutschen Händler erfolgt über das Garmin-eigene Logistik Center bei München.

Pressekontakt „Outdoor“, „Sports“ und „Marine“:

KGK – Kern Gottbrath Kommunikation
Till Gottbrath, Denis Dietrich
Ungererstr. 161
D-80805 München
Tel.: 089-30 76 66-3
Fax: 089-30 76 66-50
E-Mail: info@k-g-k.com

Unternehmenskontakt:

Garmin Deutschland GmbH
Marc Kast
Lochhamer Schlag 5a
D-82166 Gräfelfing
Tel.: 089-85 83 64-925
Fax: 089-85 83 64-45
E-Mail: marc.kast@Garmin.de